

Kulturkreis der Deutschen Wirtschaft im BDI

Die wichtigste Aufgabe des Kulturkreises ist der Dialog zwischen Kultur und Wirtschaft. Er ist in Deutschland die einzige überregionale Institution, die sich um diese Vermittlung kümmert. Der Kulturkreis zählt etwa 400 Mitglieder. Das sind Unternehmen sowie Privatpersonen aus der Wirtschaft, die sich für ein lebendiges Kulturleben einsetzen. Der Kulturkreis der Deutschen Wirtschaft gehört zum Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI). Er wurde 1951 gegründet mit dem Ziel, junge Künstlerinnen und Künstler der Bildenden Kunst, Musik und Literatur sowie der Architektur zu fördern.

Zudem vergibt der Kulturkreis einen undotierten Preis, der all diejenigen Unternehmen würdigt, die sich besonders um Kulturförderung verdient gemacht haben. Die Preisträger werden von einer Jury ermittelt, in der sowohl namhafte Persönlichkeiten der Wirtschaft sowie der Künste vertreten sind.

Auch kleinere und mittlere Betriebe engagieren sich häufig für die Kultur. Sie übernehmen Patenschaften, kooperieren mit Festivals oder veranstalten Lesungen oder Konzerte. Allerdings ist dieses Engagement der kleinen und mittleren Betriebe nur unzureichend bekannt. Hier unterstützt der Kulturkreis, indem er auf nationaler Ebene für seine Mitglieder wirbt.

In die Kulturpolitik schaltet sich der Kulturkreis in sämtliche Debatten ein, die die private Kulturfinanzierung betreffen: Für das → Kultursponsoring gibt es innerhalb des Kulturkreises eine eigene Arbeitsgruppe.